

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag: R. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Langgasse Nr. 21 (Tagblatt-Hand) **Bemerkung:** Sammelschr. 10033. Drahtstiftdruck. Ztgdruck. Unterdruck. Polystyroldruck. Frankfurter a. M. 7406 **Bezugspreise:** Für zwei Wochen RM 0.04, für einen Monat RM 0.10. **Abonnement:** des Dreijahrslohn wird auf die Kosten RM 2.35, jährlich RM 4.60 beziffert. **Einzelbestellung:** RM 0.10 **Bei Behinderung der Lieferung** erfolgt doppelter Gewissheit um Unzulässigkeit des Verschreibens.



wöchentlich in 6 Ausgaben

Erhebungzeit werktags nachmittags

Rummer 245

Montauk 19 October 1942

90. Zahraova

Deutsche Überlegenheit anerkannt

Washington muß sich britische Kriegsschiffe zum Rüsten und auszuleihen.

Um Arbeitskraft und Material

Bon Walter Wimme

ns. Berlin, 19. Okt. (Eig. Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die neuen armen deutschen Erfolge kampt um die letzten Stützpunkte in Stalingrad und erfolgreichen Vorbindungen unter Truppen auf Tschawa, die japanischen Landungen auf den Salomon-Inseln haben den funktional hochgepäppelten Optimismus in London und Washington lebhaft gedämpft. Wohl kaum erfreuen, daß man sich wieder einmal einen Wundertreffer eingesessen darstelle, als man annahme, daß wir weiteren Erfolg in der strategischen Kriegsführung würden. Nun ist wiederum nicht nur das Aufmarschwerk auch die mittleren der großen Fabrikationslinien verloren. Stalingrad, die Seehafenstadt, Rote Armee, ist in die deutsche Hand. Man verlustet sie im feindlichen Lager und muß nun wieder darum zu trösten, daß der Sowjetis immer noch eine wichtige Bunkir auf dem westlichen Ufer der Wolga verblieben seien. Aber selbst ein amerikanisches Nachrichtenbüro muß aus Moskau melden, das hier dort niemand auf der Länge der Verteidigung verblebe. Die unermüdlichen neuen russischen Schwerpunktsetzungen der Bolschewiten, die besonders im Kommando in Stalingrad einzutreten scheinen auf die ungeheure offensivische Überlegenheit der deutschen Truppen im Kampf zurückzuführen. Zugleich weisen ausländische Blätter wieder auf die Überlegenheit der deutschen Luftmacht hin.

Gemäß verhält man hier und da auch noch nach irgendwelchen Stoen-Abdankungen zu beruhigen. Aber der allgemeine Zustand ist doch ein gesetzlicher Lager nicht mehr verfehlbar, und das ist die Zukunft, wieder einmal, die den Menschen liegt. Das kommt sehr deutlich in den Reden des u. a. beitritts. Die militärische Kube auf den Schlossbergen der Welt hat in den letzten Tagen einiges Erleben gefunden. Die Sabotage eines gewaltigen Konfliktes läuft auf dem Balkan. In Stalingrad schwedet die Rote Armee wieder einmal in höchster Gewalt. Alles wird sonst neuem Ausdrucke bedürfen. Am niederrückenden Initiative wieder in den Händen des kleinen Volkes.

initiative wieder in den Händen Deutschlands liegt. Fragt man nun aber darüber, wie man wohl eine Wiederaufbauarbeit bewerkstelligen könnte, so steht man sofort wieder auf dem Problem der Seeherrschaft. England und die USA sind hierfür nicht in der Lage, während die "Daily Mail", hänser von der Seite her, sich nicht auf sie stützen will. Wir können den Krieg nicht durch eigene Anstrengungen fortsetzen, wenn wir nicht die Seele holen. Deutschland kann nicht besiegt werden, wenn wir nicht die Schiffe an das Meer entziehen können. Wie können erst, wenn wir das Problem der Seeherrschaft, oder der Erneuerung des Schiffbaus, gelöst haben, unsere Hilfsvessel für den Krieg auswerben? Es bleibt uns aber um die Schiffsbaufrage bei der Anglo-Französischen Flotte nichts mehr. Der Kriegsminister in Frankreich steht am besten der Meldung, nachdem die Engländer den USA Kriegschiffen überlassen müßen, damit Rossevelt und Averell Harriman auf der Ostküste der USA hoher loslassen kann. Es kann also an einer Stelle ein neues Loch reißen, um ein anderes stopfen zu können. Uns erlaubt diese Meldung, es sehr leicht zu machen, als wir doch erst dieser Tage von amerikanischen Boot-Gefahr sehr erheblich nachfallen habe. Allerdings werden wir dann bald darauf, daß der St.-Vor-

Wieder ein typisches Beispiel englischer Weltiglätte

Deutsche Rentenversicherung

W. Klettchen, Berliner Straße 10.

danten heror, der die Scheinwerfer seines Bootes zur Rettung der Schiffbrüchigen einlekte und Brot und Milch für Frauen und Kinder an die Rettungsboote verteilte. Ein amerikanischer Matrose kommt in der USA-Zeitschrift *Life* zu demselben Urteil. Er fühlte sich einem deutschen U-Boot gegenüber und die Zwei auf diesem vorsätzlich behandelt worden. Danach habe er das Boot einer tiefen Fassade angehalten, an den es den unverantwortlichen Seemann abwarf. Deutlicher kann der Unterschied zwischen der deutschen Kriegsführung und den Gangstermethoden der Briten nicht demonstriert werden.

Berlin, 18. Okt. Wieder einmal hat ein britisches Flugzeug ein deutsches Sanitätsflugzeug, das mit Vermundeten besetzt war, in südlicher und der vergrößerten Weide befreit und einen Teil der verwundeten Soldaten nach Leipziger Flughafen gebracht.

Johann durch seinen vollerreichswidrigen Angriff gesetzt.
Das deutsche Sanitätsflugzeug, das in Korbritannien stationiert war, hatte den Auftrag, 18 weiss Sommeruniformierten, darunter auch einem bei Alamein abgeschossenen nordamerikanischen Piloten, nach Europa in ein Lazarett zu bringen. Etwa 100 Kilometer vor der afrikanischen Küste entdeckt, wurde das deutliche mit dem Zeichen des Roten Kreuzes ausgestattete Flugzeug von einem britischen Kreuzfeuer geschossen. Granaten durchschlugen die Kabine, verleiteten einen Teil der Besatzung zum Sprung und entzündeten einen Brand, den aber die zärtlichen Männer des Roten Kreuzes unter ihren Toten lösen konnten. Durch gezieltes Manövriertun gelang es dem Piloten, das Sanitätsflugzeug wieder auf Sonnenrichtung zu bringen, so dass die Sanitäts- und SS-Hilfsschwester über den Äther schreien konnten: "Hier ist die Sanitäts- und zwei britische Flieger, einen Jäger und einen Bomber, herbei, die uns hinterhernd die wohlsame Mahlzeit unserer Freunde nehmen. Das Rote Kreuz an der Rückenwand trat bei vollerreichswidriger Angriff eine Seite der Geschützparade und versetzte einen erst vor einer Stunde amputierten Soldaten tödlich. Auch der nordamerikanische Zieger Oberleutnant wurde durch diesen Angriff erneut verwundet. Erst als der Strand der nordafrikanischen Küste in Sicht kam, ließen die Briten von dem Sanitätsflugzeug ab. Den deutschen Piloten gelang es, seine Waische ohne Bruch auf den Strand zu legen. Als der amerikanische Pilot angelandet wurde, erklärte er auf äußerste Begegnung mit seinen Verbündeten wörtlös: "Wenn ich eine Waffe gehabt hätte, hätte ich sie niedergeschossen".
Unter den Händen der Reihe steht, was "wurde", an den Graumäntelten, an denen dann am Freitag vom OKW verschwundene Dokumente, ein herbeigesetztes Jesuitus ablegen. Wenn es gilt, ein wehrloses Flugzeug mit Gewundenheit zu überfallen, sind die Engländer rachsüchtig und zärum.

wt. Wenn es noch eines Beweises bedurfte hätte, daß die britischen Gouvernements gegenüber mehreren Gefangenen und Verwundeten nicht die Initiative einzelner Unter-entworfener enttrüpfen, sondern Ausdruck eines Systems seien, so wäre er mit diesem Überfall auf ein deutsches San-itättslager gegeben worden. Ein Vorgehen, dessen Ge-meinheit nicht mehr zu überstreifen ist. Aber toll, was man nicht von der anglo-amerikanischen Agitation ab-sieht! Es steht nicht, wie man in diesem unethornten Vorfall eine er-schreckende Bedrohung der Rechtlichkeiten, die das ÖKW vertraten, sah. Die Reuter war dazu zu erwähnen mag, trotz der Würde und Menschlichkeit dagegen die deutsche Erfahrung ist, daß sie gegen zweier argentinischer Studenten, die auf dem vorstehenden britischen Polizei-dampfer „Andulana Star“ fuhrten, die schwerste militärische Haftstrafe, der des Kriegsverbrechens, verhängt wurde.

danten heror, der die Scheinwerfer seines Bootes zur Rettung der Schiffbrüchigen einlegte und Brot und Milch für Frauen und Kinder an die Rettungsboote ausstieß. Eine amerikanische Matrose kommt in der USA zu einem ähnlichen Urteil. Er ist von einem deutschen U-Boot gesprengt und vier Tage auf diesem vorsätzlich behandelt worden. Danach habe das U-Boot einen kleinen Stromer angebaut, an den es den nordamerikanischen Seemann abgeschafft. Deutlicher kann der Unterschied zwischen der Kriegsführung und den Gangstermethoden der Briten nicht demonstriert werden.

Die größte Chance

Reichsminister Dr. Goebbels auf der Großen

Wenn ich heute zum ersten Male seit Jahren wieder, so führte
Dr. Goebels u. a. aus, in der Hauptstadt der Bewegung das
Wort ergreift, so nicht als Minister des Reiches, sondern auch
als Gauleiter, der Reichsleiter, und sommige alle nicht vom
grünen Läßt, ich kann fort wohl die Geschworenen, dort die in
diesen harten und schweren Zeit ein grosses Gemeinschaftsgefühl
gesehen. Ich sehe auch die Sorgen und Bedenkenungen, die jedermann
in dieser Kriegssituation unterworfen sind. Ich weiss aber auch, dass
das Seine mit den wichtigsten zu sein — doch wir in diesen Tagen
wurde die letzte, aber auch die grösste Chance
unserer nationalen Geschichte bestehen. Wir kämpfen
mit Stein oder Eisen. Wenn wir diesen Kampf gewinnen, dann
ist Godrath das ganze Leben offen. Wenn wir ihn verlieren — allein
könnte man uns zu grauenrollen, als ob man ihn ausdesten
wollte; während wir damit überhaupt das Atrecht auf eine
nationale Geschichte weiterführen.

Geht gleichbleiben um viele Ideale, auch nicht am Thron und Altar, es geht nun unter Gebrauch, aber auch um unsere Lebensmöglichkeit. Wie wollen, daß durch den Krieg der Lebensstandort unseres Volkes geändert wird, daß das deutsche Volk endlich einmal an den Zeitgeist der Welt! legt fahrt. Bisher gewünscht wie national gelebt am Scheinende, am Freuden- oder Habenburger, Sozialismus oder Nationalsozialismus, was ist das?

Um Arbeitskraft und Material
Von Walter Simus

Die Einvennwohrtat. daß der Krieg nicht nur auf den Schlachtfeldern, sondern auch in den Fabriken gewonnen wird, braucht man heute nicht mehr bejohren zu unterstreichen. Wir haben sehr rechtzeitig die Notwendigkeit erkannt. Einmal wird wir dazu bemüht gewesen, die lösungsfähige Arbeitskraft an den richtigen Ort zu bringen, und zum anderen weil jedermann, das antfele der für den Kampf herangezogenen Arbeiter Kräfte aus dem anderen Ländern in großem Umfang eingesetzt worden sind. Die Kritik, die von der Gegenseite an dieser Verzweigungsform der Arbeitskräfte geübt wurde, beweist nur, wie verzweigt man darüber ist, daß Deutschland Arbeitsreserven aus fernen Ländern und aus benachbarten Ländern zur Verfügung stehen. Nun kommt jedoch aus den beiden Gegnen der Frage der Arbeitskraft eine immer längere Sodene als Rasse Welt dort hat schon in seiner letzten Rede darauf hingewiesen, daß für die Rüstungsindustrie genügend Arbeitskräfte zur Verfügung stehen müssen. Er meinte, das Problem ist, die richtige Anzahl der richtigen Leute auf richtigen Zeit auf den richtigen Platz zu stellen. Wir lernen bereits, wie man Rohstoffe rationieren, und wir müssen lernen Arbeitskräfte zu rationieren". Der amerikanische Präsident ließ auch nur keinen Zweifel daran, daß man bei der Lösung dieser Frage nicht ohne Erfolg am Gang zu kommen auskommen könnte. Das gleiche Verlangt auch unser deutscher Produktionsminister Löffelholz durchaus, der ebenfalls davon überzeugt, daß man Arbeitskräfte dahin verteilen müsse, wo sie jenseits erforderlich seien. Mit anderen Worten aber befehlt das, was man sich nun in England und Amerika in Methoden bekennt, die man bisher auf das Schärfste verurteilt. Es dauert eben bei den Demokratien nur immer längere Zeit, bis sie aus der Entmündigung die Folgerungen ziehen. Sie hinken auch in dieser Hinsicht sehr erheblich hinter den autoritären Staaten, deren Methoden, die früher nur nicht soviel gern verurteilt werden konnten, während sie heute die Methoden leben, übernehmen, meist allerdings in völlig unzu-

Auf jeden Fall sieht man bis drüben jetzt genötigt, dem Arbeitserproblem mehr Zeit und Aufmerksamkeit als bisher zuwenden. Aus den englischen Erklärungen kann man unfehlbar entnehmen, daß mit einer Steigerung der Rüstungsproduktion in England nicht mehr zu rechnen ist, eine Tatsache, die ich schon von Rüstungsaußenminister von Ribbentrop behandelt wurde. Aber auch in den USA ist man schon so weit, daß man hier heute frage, ob es nicht auswendiger ist, die Armee kleiner zu halten und dafür mehr Arbeitskräfte in die Industrie zu rufen. So schreibt die "New York Times", man müsse hier die Frage vorlegen, ob man denn wirklich ein Gedrängel von Arbeitsmännern brauche, wie es Roosevelt angeblich befürchtet. Dann mußte man zum mindesten so darüber klar werden, wieviel Arbeitskräfte für die Industrie und für den Landesverteidigungsbau noch zur Verfügung stehen würden. Damit wäre zumindest eine Krise verhindert, die auch die Engländer sehr hart interessiert. In London ist man ja feineswegen damit einverstanden, daß die USA eine starke Wehrmacht aufstellen wollen, da in diesem Falle alle das amerikanische Rüstungsmaterial naturgemäß für die Wehrmacht geliefert werden müßte, England also das Radelschein hätte. Gerade dieses Problem hat die anglo-amerikanische Öffentlichkeit in den letzten Wochen sehr hart beschäftigt. Diese Debatte hat dann geführt, daß erneut die Forderung einer Koordinationsstelle zu knüpfen, d. h. eine Stelle, die auch hier ausgedehnt wirken soll, erhoben wurde.

Das nämliche Problem wird für die Anglo-Amerikaner noch dadurch komplizierter, daß der bollige wirtschaftliche und englische Interessen der Amerikaner erhebliche Anforderungen erheben. Das enstatische Wirtschaftsleben Amerikas ist erst dieser Tage darum vermehrt, daß die landwirtschaftliche Produktion durch den Berücksichtigung Gebiete sehr erheblich zurückgesunken ist, so daß also hier die Anglo-Amerikaner eingeschlossen müssen. Der Wirtschaft im geographischen Laoer wird dadurch nur noch ärgerlich, und obwohl es ihnen ungemein Ausfälle gibt, die eigentlich alle die Kräfte regeln sollten, wird der Streit darüber, wer nun eigentlich das Kriegsdebt erhalten soll, nur belästigen. Wir verfolgen diese Dilettanten, ohne daraus eine gerechte Salsche zu ziehen. Sie sind höchstens ein Gewicht dafür, daß auch auf diesem Gebiet der untreue Gegner in großer Wirtschaft berücksichtigt und das sie aus auf diesem Gebiet unterhalb Vorstufen nie-mals einzubauen vermögen.

Die größte Chance unserer Geschichte

Reichsminister Dr. Goebbels auf der Reichsparteitagssitzung von den Münchner Zeitungen

dazu, ob man das Abendmahl in einfacher oder zweifacher Gestalt erhalten solle. Bislang geht es um wichtigeren Dingen: um Kohle, Eisen, Öl und vor allem um Weizen, um das tägliche Brot auf dem Tisch unseres Volkes.

Organisierung der eroberten Städte

In diesem Stunde alle müssen, wie die militärischen und politischen Ereignisse dieser dramatisch bewegten Jahr betonten. In derselben Zeit in der unteren Steiermark, haben wir im Land so viel erobert wie Deutschland, Frankreich und England zusammen Territorium besetzt. (Stürme des Reichstags, 10. Februar 1867, Redner.) Daß auch in vergangener Weise Kreiter gegeben habe, ist die Einwendung unserer Gegner zu widerlegen möglich. Das Reich steht nicht zu einer Offensivkriegs-fähig. Zu diesem Zwecke haben wir wiederum einziges Gebiete im Osten, am Mainzer

(Erneuter fürmischer Besitz)

Wir gewinnen oder nicht nur Land, um es zu halten, wir erobern es, um es für uns zu organisieren. Die Erfolge der Offensiven in den vergangenen Monaten haben bewiesen, über welche Stärke die deutsche Wehrmacht verfügt, und zwar führen wir unsere Offensiven nicht nach den Grundsätzen des Preßgangs, nach denen die kaukasischen und sibirischen Kosaken kämpften. Wir haben in den letzten vergangenen Monaten den strategischen Krieg der sozialistischen Wehrmacht abgeschlossen. Wir behalten heute die Kontrolle über Dulej, Don und, wenn man schweren Stahlring Stalingrad vollends in unserem Sein wird, werden wir auch die Wolga (Westländischer Kärmischer Besitz) haben. Einmal im gegebenen Zeit-der Stärke in den Kaukasus am Ende eröffnet, kann werden wir die reichen Ölgebiete Europas in unserer Hand haben. Wer auf der Weise, Öl, Eisen und Kohle und dann noch die stärke Wehrmacht besitzt, der wird den Krieg gewinnen.



DIE DEUTSCHE ARBEITSFRONT

Ortsleitung Mainz. Die Dienstkommission der Ortsleitung Mainz befindet sich ab sofort nicht mehr Bärenstraße 4, sondern Luisenstraße 41, Zimmer 29/40, 4. Stock. Sprechstunden dienstags u. freitags von 18 bis 20 Uhr.

THEATER - KURHAUS

Deutsches Theater, Di. 20. 50. 19 bis 21 Uhr, A 7: "Der Barbier von Bagdad". Residenz-Theater, Telefon 27500, Dienstag, 20. Okt., 19.15—21.15: "Das letzte Abenteuer". Schauspiel in 2 Akten von A. Marel, Preis 10.—4.05.

Kurhaus, Dienstag, 20. Okt., 11.30 Uhr: Konzert in den Brunnen-Kolonnade, 19.30 Uhr: Konzert.

VARIÉTÉS

Scalas, Groß-Varieté, Telefon 25829, täglich 14.30 Uhr: Gastspiel Chefales, Italiens größter Illusionist mit seiner berühmten Zauberkunst, 45 Minuten lachen zu stauen. Des weiteren gastieren Chiristell - Randall - Wills, die komische Witze, die vom unvergessenen Böckel sowie Gere Grewl, berühmte Varietätenkünstlerin, Marocco und Erica, Tempo-Jongliere, Charla Steptakofina, 2. Burkette, Elastik-Akt und Holten, Mouth-Phänomen, 2. Aktiv-Wettbewerbstag, Sonntag, 15.10. Uhr: Familienveranstaltung, Verkaufskarte, tagl. ab 16 Uhr.

LICHTSPIELE

Thalia-Theater, Kirchgasse 72, Wiesbaden, Dienstag, 20. Okt., 19.15 Uhr: Aufführung „Ihre Melodie“ mit Sonja Wigert. Die deutsche Wochenschau, Wo. 15., 17.15, 19.30 Uhr, So. auch 13 Uhr. Jugendliche ausspielen. Ab Dienstag in Erstaufführung das große Lustspiel „Der Jäger“ mit Hans Moser und The Linzen.

Ufa-Palast, Wilhelmstraße Nr. 26, Erstaufführung „Anschlag auf Bala“. Ein Ufa-Film mit Willy Fritsch. Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen. Wo. 14.45, 17.15, 19.30, So. 13 Uhr.

Walhalla-Theater, Film u. Varieté, 1. Woche, Neute, Montag, in Erstaufführung: „Weile Wäsche“ und „Hausfrau“. Jugendliche ausspielen keinen Zutritt. Anfangszeit: 14.30, 16.50, 19.30, So. auch 13 Uhr.

Film - Palast, Schwalmacher Str., spielt heute, Montag, 18.30, 17.00 und 19.30 Uhr, der Ufa-Film: „Zwischen Himmel und Erde“ mit Werner Krauß. Eine neuere Wochenschau ist vom 1. Herbst bis zum 1. November keinem Zutritt.

Apollo - Thalia, Moritzstraße 10, „Der Himmel mit Heini Röhr“ mit Heini Röhr, Jugendliche zugelassen. Wo. 15., 17.20 und 19.45 Uhr, So. ab 13 Uhr.

Astoria, Bleichstr. 30, Tel. 25657, Neute, Montag, letzter Tag: „Das große Abenteuer“ mit Maria Andriaga, Niels Jorgedal. Die Wochenschau, Wo. 15., 17.15, 19.30 Uhr, So. ab 13 Uhr.

Union-Theater, Rheinstraße 47, „Transmusik“ mit Marie Hardt, Benjamin Gigg, Anfangs- wo. 14. 17.15, 19.30 Uhr, ab 13 Uhr. Morgen: „Henker, Frauen u. Soldaten“.

Capitol - Theater am Kurhaus, „Sonntagskinder“ mit Jörg Henman, Jugendliche über 14 Jahre zugelassen. Wo. 15., 17.20, 19.45 Uhr, So. ab 13 Uhr.

Luna-Theater, Schwalmacher Str., V. Ballacke, G. Fröhlich, „Herr geht vor Anker“.

Park-Lichtspiele, Bleichstr. 5, „Metternich“ mit Jugendlichen ab 14 J. zugelassen.

Luna-Theater, Schwalmacher Str., V. Ballacke, G. Fröhlich, „Herr geht vor Anker“.

Römer-Lichtspiele, W.-Dötzschl, „Die Sache mit Str“.

Taunus-Lichtspiele, W.-Bierstadt, heute Montag, 14.30 Uhr: „Schweigen im Wald“. Auf wiedergängen Wach noch einmal.

3-König-Lichtspiele Schierstein, „Heimaterde“.

VERANSTALTUNGEN

Andreasmarkt Wiesbaden, Eisässer Platz, von 22. Oktober bis einschl. 23. Okt., tagl. große Marktmeilen.

GASTSTÄTTEN

Tröstsel-Grotto im Hause der Stadt kommt täglich ab 7 Uhr das orla Wiener Schnitzel-Trio Karl Hartl, Edith Weine, Sittner, Grasser & Honegger Sonntags auch nachmittags 4 Uhr.

GESCHÄFTSANZEIGEN

Muschelfleisch, sehr delikat, mit pikantes Fleisch, sehr saftig, Stullen-Gesetz zum Frühstück und Abendbrot. Th. Fritz Bauer, Feinkost, Lebensmittel, Moritzstr. 24, gegenüber Gerichtshof, Berthold Jacoby Nachfolger Robert Ulrich, Wiesbaden, Tannenstraße 9, Tel. 59448, 23047, 23048, 23049, 23050, Spedition, Handelsvertretung, Lagerhaus.

Kinderabteilung von Hettling (im 2. Stock) zeigt Ihnen Kinderkleidung in reicher Auswahl. Auslege Kleidung, Mäntel, Hostess, das große Spezialhaus für Herren- und Kinderbekleidung Wiesbaden, Kirchgasse.

Klaverei, Flöge, Harmonium vermiert A 1 Erste, Tannenstraße 12. Denkleiter schreibt jeden Schrift: Deine Gedanken schreibt „Sohni“! Sohn gibt Lederdrucke Papier, Halberkeit, verhüttet nasse Füße.

Achsenbach und Arnet, Marktstraße 12, Dame — Herren — „Salon Figaro“ Telefon 26868.

Haben Sie? Dann zu Brosinsky in das Bahnhof-Dreieck hier finden Sie die bei den Kindern beliebtesten Spielwaren, 13. Fermpasse 24944.

Seit 1864 J. u. G. Adan, Spedition, Möbeltransport, Lagerhaus, Verspreng-Sammel-Nr. 5928.

Wandschaffung von Hettling (im 2. Stock) zeigt Ihnen Überhängende und Spanndecke in vielen Farben und großen Kugeln. Krawatten, Strumpfleinen, Bluse, Hemden, Bettwäsche, Wiesbaden, Kirchgasse. Das große Spezialhaus.

STELLENANGEBOTE

Weiblich

Verkäuferin, koste, eventl. ½ Tage, Büro, Postamt, Büros, Büroräume, Hack, Kühner, 41.

Schneiderin, töricht, jung, für Damenkleider, sehr ges. Schneiderin, 41.

Frau oder Mädchen, sauber, unabhängig, ohne Zuwendung, —, Damen-Schneiderin, A. Seitz, Dötzchner, 21, 2.

Hausangestellte, ges. Hausangestellte, od. Dienstmädchen, auch, ohne Zuwendung, —, Frau, Mann, Geselle, 12, Tel. 23464.

Fleischjägerinnen od. Kinderpfeiferin zur Entlastung d. Haushalt, ges. (2 Kinder). Dr. Merkl, 1. Et., Tel. 13554.

Mädchen, älter, oder auswandernd, Frau als Haushaltshilfe, tagsüber ges. (2 Kinder), 1. Et., Tel. 13554.

Frau, einfach, aus gutem Zustand, 2 Monate, ab 1. Nov., ges. Vorstall, mögl. Sonntags, ab 1. Nov., 1. Et., Tel. 22918.

Frau, ausser, auch auswandernd, 2 Monate, Lützenbach, 46, 1.

Stammtfrau, 2-3 Wochen, 1. Et., vorstall, mögl. Sonntags, ab 1. Nov., ges. (2 Kinder), 1. Et., Tel. 22918.

Arbeitskräfte, weibl., für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wiesbadener Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, weibl., für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Frau und Mädchen für leichtes Beschäftigung, auch 1. Tag, ges. Carl Wiesbadener Wohlstrasse 38.

Zimmer-Serviermädchen, gewandt, tüchtiges Haushaltstalent und Page in Jahreszeitstellung für sof. ges. Senator Nerothal, Wiesbaden, Nerothal, 18.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte, ges. für unsere Fabrikationen, die Arbeit, die zu verrichten ist, ist sauber und wird an der Werkbank ausgeführt. Meldungen von 16-18 Uhr erwünscht. Walter Hinzenberg in der Wohlstrasse 38.

Arbeitskräfte